

dasselbe, auf Hügeln in Surrey, Kent u. gefunden, *Thuidium hystricosum*.

Ueber die Nardoo-Pflanze Australiens S. 375 Mittheilung dessen, was A. Braun darüber gesagt hat.

Chroolepus lageniferum Hildeb. S. 375. Diese Art, zuerst von Hildebrand im Bonner Garten gefunden, ist auch in denen Dresdens und Berlins gesehen, wo Palmen und Orchideen cultivirt werden. S—l.

L. Rabenhorst, *Fungi europaei*. Cent. VIII et IX. Dresden. 1865.

Die Reihe der 8. Centurie eröffnen zwei Agarici, der *acerbus* und *albo-brunneus*, vorzüglich präparirt, von Herrn Baglietto im Kastanienwalde bei Genua gesammelt. Darauf folgen zwei nicht minder sorgfältig präparirte Agarici, *Ag. lacrymabundus* und *Coprinus niveus*, von Herrn Pfarrer Karl, zu ersterem die fragende Bemerkung:

An lacrymans cum lacrymantibus,
an ex lacrymis lacrymantium ortus?

705, eine ungewöhnlich große Form des *Schizophyllum commune*, von Herrn Apoth. Jack an Eichen bei Salem gesammelt. Es finden sich darunter zumal einzelne Exemplare, die das *Sch. gossypinum* Giordano, wovon der Autor im 6. Bande der *Atti di Napoli* eine Abbildung gegeben, darstellen, so daß Ref. der Ansicht ist, jenes *Sch. gossypinum* sei nur ein üppig entwickeltes *Sch. commune*.

706. *Polyporus osseus* Kalchbr. nov. sp. P. Merisma, totus candidus, pileis multifariis lobatis, saepissime connato-imbricatis, azonis, glabris, siccis, cum stipite solido subdiviso confluentibus; carne efibrillosa, tenaci, ferme exsucca, siccitate demum valde indurascende. — An faulenden Lärchenstümpfen und ihren Wurzeln, in den Wäldern bei Wallendorf. — Herr Pfarrer Kalchbrenner bemerkt hierbei, daß der Pilz vom Wilde und den Schafen sehr gesucht ist. Sein Stiel ist bald einfach, bald seitenständig, in der Regel ästig zertheilt, 1—2 Zoll hoch, 2—5 Linien dick; der Hut halbrt, ausgereckt, gewölbt oder verbogen und lappig, im frischen Zustande alabasterweiß. Das Fleisch schmeckt und riecht milde. Beim Trocknen wird der Pilz beinhart, läßt sich schneiden und schaben wie Meerschäum.

707 liefert sehr reichlich den schönen *Polyporus cristatus*, von Herrn Professor v. Nießl um Graz gesammelt.

708. *Pyronema Marianum* β . *ochraceum* Kalchbr. Eine aus dem Fleischröthlichen ins Ochergelbe übergehende Form, wurde an einem verkohlten Ameisenhaufen in dichten Wäldern der Centralcarpathen vom Pfarrer Kalchbrenner aufgefunden. Während

die Färbung des *P. Marianum* carminroth ist, mag hier wohl die blasser Farbe durch den sehr schattigen Standort erzeugt worden sein. Eine wesentliche Abweichung zeigt die vorliegende Form nicht.

709. *Corticium amorphum* (Pers.) ist von 4 verschiedenen Lokalitäten eingeliefert: 1) von Riva durch Abbé Carestia; 2) von St. Gallen durch Prof. Wartmann; 3) aus Böhmen vom Pfarrer Karl und 4) aus den Karpathen vom Pfarrer Kalchbrenner.

711. *Hydnum cinereum* Bull. aus den Centralcarpathen, wozu Herr Pf. Kalchbrenner Folgendes bemerkt: Hut jugendlicher Exemplare keulig, blaugrau, oft fast azurfarbig, samtig; später trichterförmig, scharf gerandet, oft lappig oder proliferirend, aschgrau, zottig, dunkelbraunfleckig; Stacheln aus dem Vila in's Graue und Braune, endlich Alles dunkelbraun werdend. Fleisch im Durchschnitt schwarzblau- und rothbraun-marmorirt. Ueberhaupt ist die Farbe des Fleisches bei den korkartigen Hydnen ein sehr gutes und constantes Kennzeichen, um so werthvoller, da die übrigen Farbenmerkmale durch's Trocknen meist völlig verschwinden. So hat z. B. *Hydnum suaveolens* blaubuntes, *H. aurantiacum* rothbraunes, *H. scrobiculatum* graubraunes, *H. nigrum* schwarzes, *H. compactum* braunrothes und *H. sulphureum* mihi schwefelgelb- und schwarz-marmorirtes Fleisch.

712. *Boletus* (*Ochrosporus*, *Viscipellis*) *fusipes* Heussl. nov. sp. Pileo pulvinato eburneo tandem citrino, glutine pallescente oblinito, stipite deorsum attenuato elongato firmo exanulato albo fusco-maculato, poris inaequalibus guttatis in stipitem decurrentibus, carne pilei stipitisque spongiosa alba, ingrata olida. Pileus 2—9 centim. largus 0,5—3 centim. altus. Stipes 4—16 cent. longus, 0,6—1,5 cent. crassus. — Zwischen Moosen und *Vaccinium Myrtillus* in gemischten Nadelwäldern der Alpen von Herrn E. v. Heussler entdeckt.

713. *Boletus granulatus* L., bei Bozen ebenfalls von Herrn v. Heussler gesammelt, ist, wie derselbe sich selbst überzeugte, essbar.

714. *Leotia lubrica* P., in sehr schönen großen Exemplaren, aus der Gegend von Graz, wozu Herr Prof. v. Niesl bemerkt, daß der getrocknete Pilz angefeuchtet seine natürliche Farbe und Form wiedererhält.

715. *Peziza fibrillosa*, eine neue Art, von Currey entdeckt, in den Transactions der Linnéischen Gesellschaft zu London 1863 beschrieben, von Herrn E. E. Broome bei Bristol gesammelt.

716. Die zierliche *Peziza rhizopus* Alb. et Schw., welche im Habitus und Bau — wenn auch nur en miniature — das *Microstoma hiemale*, von E. Fries *Pez. protracta* genannt, vollständig darstellt und mit jenem, wenn auch kein eigentliches genus, doch eine genügend charakterisirte Gruppe bildet. In feuchten Waldungen bei Reichenberg in Böhmen an modernem Brombeerreis von W. Siegmund gesammelt.

717. *Helotium Rubi* (Libert) Sprée., bei Lochem von Dr. Sprée geliefert. Mit Recht werden hier vereinigt *Peziza rhabarbarina* Berk. = *Lachnella rhabarbarina* Fr. Summ. und *Pez. ardennensis* Mont. — Sporae mediocres, oblongae, incolatae, nucleo interdum bipartito, ut uniseptatae appareant, diam. long. 0,016 mm. 0,024 mm., transv. 0,0065 mm. circiter magnae.

720. *Hysterium angustatum* Alb. et Schw. Hierzu bemerkt Herr Auerwald: *H. pulicare* β . *angustatum* Fr. Syst. II. p. 580! Duby Mém. sur la trib. des Hyster. p. 25; *H. Wallrothii* Duby l. c.! Cl. Duby l. c. *Hysterium Wallrothii* „immersum demum emersum“, *H. pulicare simulcum* var. *angustata* „superficiale“ declarat, Friesius vero (l. c.) in Obs. ad *H. angustatum* dicit: „Videtur hoc situ immerso diversum.“ Praeterea nostra specimina *H. angustati* etiam „acie acuta conniventia“ nobis videntur, ut ait cl. Duby in diagnosi ad suum *H. Wallrothii*, unde elucere videtur, *H. Wallrothii* Duby ab *H. angustato* Alb. et Schw. non esse diversum. Pro *H. pulicaris* varietate contra non habere possumus propter alienam formam, situm magis immersum minusque striatum superficiem. —

728. *Phacidium arundinaceum* Cesati (non Wallr., welches kein *Phacidium* ist): Peritheciis in lacinias 3—4 dehiscen-
tibus, ascis clavatis octosporis, sporis biserialibus, nubiosis, diblastis. An Rohrhalmern bei Buella von B. de Cesati entdeckt.

729. *Glonium emergens* Duby Hyst., von Herrn Lehrer A. Sollmann bei Coburg mit folgender emendirten Diagnose eingesandt: Asci parvi, ampli, clavati, 8-spori; paraphyses numerosi, simplices, asciformes, massa grumosa purpurea obtecti; sporae obovatae achroae, uniseptatae, nucleo solido praeditae, 0,00836''' longae, 0,00419''' latae.

731. *Valsa extensa* Fr. An *Prunus spinosa* bei Leipzig von Herrn Oberlehrer Auerwald gesammelt und mit folgender Notiz eingesandt: Asci tubulosi octospori, sporae majusculae uniseriatae ovales diblastae melleae, Acrocordiarum sporis simillimae.

734. *Wuestneia monadelpha* Awd. Mspt., von Herrn Fucel aus der Umgegend von Hostrich am Rhein eingeliefert. Herr Auerwald, der bekanntlich seit mehreren Jahren eine Monographie der Gattung *Valsa* unter der Feder hat, die auch bereits abgeschlossen und bald erscheinen wird, theilt dem Ref. über diese Nummer mit, daß er Herrn Fucel unter Anderem eine Sphaeriacee als *Wuestneia monadelpha* Awd. bestimmt habe, die vorliegende sei jedoch nichts anderes als *Valsaria Tiliae* De Not. = *Hercospora Tiliae* Tulasne Carp. II. p. 154. T. XVIII. exclusis fere omnibus synonymis! Die Etiquette sei also zu rectificiren und die Citate von Tulasne zu seiner *Hercospora Tiliae* zeigen,

daß derselbe die gemeine (schlauchführende) Rabenhorstia Tiliæ noch gar nicht kenne. Schon De Notariis (Sfer. ital. p. 59) nennt seine Valsaria „totalmente diversa da Rabenhorstia Tiliæ“. Zur schlauchführenden Rabenh. Tiliæ gehört übrigens Sphaeria ampullacea Pers.! Ich (Aueršwald) nenne sie auch deshalb Rabenh. ampullacea.

735. *Wuestneia sphinctrina*. Auch hierzu bemerkt Herr Aueršwald: „Zu Nr. 735 muß ich um Rectification der Etiquette bitten, da es die Valsa turgida = *Wuestneia turgida* mihi ist. Die Valsa (sic!) sphinctrina hat die echten Valsa-Sporen. Meine Gattung *Wuestneia* umfaßt bisherige Valsa-Arten mit linearen Schläuchen und ovalen, einreihigen, einfachen (nicht septirten) Sporen! Durch dergleichen falsche Namen würden die Herren Pilzforscher eine komische Vorstellung von meiner Valsaceen-Kenntniß erhalten, und deshalb ersuche ich Sie dringend um die gewünschte Rectification. Zu diesem letztern Irrthum ist jedoch nicht der Einsender, Herr Fückel, sondern ich selbst die Veranlassung, weil ich vor Jahren Herrn Fückel gegenüber diesen Fehler gemacht habe.“ (Schluß folgt.)

Fr. Tr. Kützing, *Tabulae phycologicae* oder Abbildungen der Tange. 15. Band. 2. Lief. Nordhausen. 1865. Tafel 51—100. Der Text beginnt jedoch mit Taf. 70. Conf. Hedwigia N. 7. p. 109.

Wir finden die Gattungen *Laurencia*, *Acanthophora*, *Chondrothamnion*, *Champia*, *Lomentaria* und *Gastroclonium*. Da es bei allen formenreichen Gattungen dem unbefangenen Forscher unmöglich ist, die „constanten Arten“ aufzufinden, so ist der Verf. bei der Sichtung der Formen auch nicht von der idealen „constanten Art“, sondern von dem wirklich vorhandenen Formverschiedenheiten ausgegangen und hat darnach die Auswahl für die bildlichen Darstellungen getroffen.

Neue Arten oder Formen finden wir folgende aufgeführt:

Laurencia moriformis (Fig. nov. sp.) *L. major*, complanata, in ramos elongatos divisa, ramis irregulariter bipinnatis, pinnulis apice carpoclonia subglobosa minuta, numerosa, dense aggregata, tetrachocarpia foventia gerentibus. — Caput bonæ spei. —

L. mexicana. (Fig. nov. sp.) *L. major*, teretiuscula bipinnata, pinnis pinnulisque distantibus elongatis, utroque margine brevissime et obtusissime dentatis, dentibus alternis demum in carpoclonia globosa, plus minusve lobata, tetrachocarpia foventia, transmutatis. — In sinu mexicano. Vera Cruz.

L. botryoides β . *capitata*; carpocloniis in capitula aggregatis. — Ad Novam Hollandiam.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [4_1865](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechung 141-144](#)